Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 🚻 Gtadt Hochheim a. M.

Bejugspreis: monattid 225 & einichtieglich

Erichelnt auch unter dem Titel: Kaffanischer Auzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teidler vorm. Hofmanniche Buchbruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer.

Samstag, ben 25. Juni 1921.

Pohidedilento Stankfurt (Main) Ur. 19114

15. Jahrgang

Ungeigenpreist für die 8 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 60 &

Reklamezeile 200 A.

No 73

this di

Sectibe. einen

Heber

te fich riffen or der Sie

Madit

fontin

m in

Mett-Rett-e ben ablich-

ermit.

Silber ich in n eine

Rarie fogte infern r auf

nia in

e past

el ab-piegel ibjam e ihm

gudte ideren hätte. t ihm

hr die to ge-

n ben hielt

)aud), burch it on-

forgt, ht da-

ihren geemalt. egung bie.

3d) t ben 311=

Blot rogen n be-Bälfte

r. 16.

Bringeriobn, Wegen Polibegug unberes

bei jedem Poltant.

Reichsmonopols werden ausnahmsweise der Kaufs-Reichsmonopols werden ausnahmsweise der Kaufs-kroffenichass durch das "Comité de l'alcool" (H. C. J. I. R. Coblenz) gegen die verlangten Erlaub-dissideine nach Alpszahlung des Monopolpreises ab-dischen.

5). C. J. I. R. (438/2.)

geg.: Unterfdrift.

Blesbaben, ben 21. Juni 1921. 3. Rr.; 9. 3298.

Nichtamilicher Teil.

Deutscher Reichsiag.

In Reichelangler wegen seines Festhaltens an der Frage zu beschäftigen. Trydnzungsprüfung für Setretäre mit 210 gegen A Stimmen det 45 Simmenthaltungen abgelehnt. Dafür fimmiten nur Die Deutschnationaen und Die Abmmuriften. Die Deutsche Bollspartei entlielten

Ich ber Höftimmung. Die Borlage über bie Erhebung einer 216. habe jur Borderung des Wohnungs.

Sorhaben wird bejonders von der HOB, und ben tums fei.

jahren porzulegen.
Das Gefeh mird schließlich in zweiter und britter Lesung ziemlich, einsteinmig angenommen.
Es solgt bann die gestern verlagte britte Lesung bes Gesehee über ben Massengebrauch bes Grenz-

alle ober die meisten Schulen eines Kreifes den werde sedenfalls dafür eintreten. Außerdem nüße wordelichen Bezugspreis auf 3 Warf (einschliehlich geprüft werden, wie an dem Beamtenmaterial gesalber Posigebühren) beradzuseigen.
Delseutlicher Weiterdenft, Dienststelle Weildurg. Leiftungen vollfommen ungemigenb. Bielleicht fei gerabe jest ber richtige Augenbild, bie gangen Berficherungen in bas aligemeine fozialifuiche Berfiche-rungegelen gufammengutegen und mit ben Conber-

wersicherungen Schuß zu nichen.
Reichsarbeitsminister Braun bestreitet, daß die Borlage wie ein Blit aus beiterem Himmel gestommen fei. Die Interessenten sorderen eine Ersböhung der Aenlen, genau wie das auch dei der Investidenversichenversicherung der Fall sei. Hier sein schon zweimal eine Beitragserhöhung vorgenommen worzen und den und den eine Vergeschiedung spielmal eine Beitragserhöhung vorgehömmen worden und dasseibe musse nun auch bei der Angestellienversicherung gelicheben. Die Organisationen bätten sich schon im Januar und im Februar mit der Angelegendeit besust. Die Regierung stehe noch innner auf dem Standpuntte, das es lich bier um ein Ratgeleh handele, das sei auch der Grund, das au eine Aufammenkenung mit der Japaliden. Abgelehntes Mihirauensvotum für Dr. Wirth. bag an eine Jujammentegung mit ber Involen fei. Der berte bas deutschnale Bliftrauensvotum gegen Busschuß werde Zeit haben, fich grundlich mit ber In Reichslaueser februs 200 ber Brade in beschiftigen.

Rachfte Sigung Freitag.

Lages-Anndicion

die Berlin, 22. Juni. Im vollewirischaftlichen Ausschuß bes Reichstages führte Staatssefretür Herschaus Es muß barauf hingewiesen werden, Williammung gegen die Kommunissen angehommen. daß seht das Loch im Kesten wieder offen sit der Kommunissen angehommen. daß seht das Loch im Kesten wieder offen sit der Kommunissen angehommen. daß seht das Loch im Kesten wieder offen sit der Kommunissen d

Sämtlicher zur Berferligung von Litär und die Geringten Gebiete nach Erlaubnis vom "Comilé de Geringten der vom Lors de Geringten der der Auflagen den Erlaubnis vom Lors de Geringten der der Auflagen der Menderung des Alterdampen der Auflagen der Auflagen der Auflagen der Auflagen der Auflagen der Auflagen der der Auflagen steuer. Geplant sind ferner eine Aapitalverfebrsteuer, eine Bersicherungssteuer, eine Umsahsteuerserhöhung, eine Krostlabrzeugsteuer; eine Erhöhung der Zolle, besonders auf Kastee, Tee, Katao und Kerrigerzeugnissen ist vorgesehen worden. Besprochen wird zur Zeit die Frage der Koblensteuerervöhung, deren wirtschaftliche Folgen eingehend vorder geprüft werden missen. Der Keichstanzier sagte zu, zum 29. Jum eine umsahsende Darltellung der Pläne der Reigeregistung mit ausführlichem Zahlenmaterial zu geden, die dann der breiten Dessenkleit zugänglich gemacht werden konn. Der Entwurf des Geseges zur Lenderung des Körperschaftsgeleizes wurde vom Keparationsausschuß dem Reinswurflichaftsrat nach längerer Erörterung überwirfen.

Gefeites zur Aenderung des Körperschaftsgeieges wurde vom Reparationsausschuß dem Reichswirtsschaftstat nach längerer Erörterung überwiefen.

Aus den Aussüdrungen, die der Reichstanzler im Reparationsausschuß des Reichswirtschaftsrates machte, leilt das Blatt "Der Deutsche" noch einige Einzelheiten mit, die in dem offiziellen Bericht nicht erwähnt sind. Der Kanzler erwähnte danach u. a., daß die Reucht mittelsteuer und, edenso die Biersteuer verviersacht, die Alneralwulfersteuer verviersacht, die Alneralgenommenen Ermäßigung wahrlicheinsich 500 Millionen
Ant wehr erbringen. Die Ropitalverfebrssteuer werde auf 370 Millionen Mart verenschlant. Die Umlahfteuer werde wahrscheinich auf 21s die 3 n. 3, deraufgescht werden. In
Bardereitung sei auch eine Berlicherungssteuer, die 130 Millionen erbringen solle, während
von der Eräbhung einzelner Bolle, z. B. auf Anfan, Tee, Fertigerzeugnissen mid der beabsichtigten Eräbhung einzelnen Abgeden und der beabsichtigten Erhöhung bereits bestehender Reichsabanden schäpt der Reichsfauster auf zund 20
Milliarden Papiermart.

Die resigsie Erziehung der Kinder.

in einem anderen Befenninis als bem bisheriger erzogen werben. Die Grundgebanten bes Untrager Raht (D. Bp.) und Rabbruch (Sag.) murben vom Musichuft gebilligt und bem Gegeh eine entsprechenbe Saffung gegeben.

Oberfchlefien.

Lintwortnote ber frangofifchen Regierung. Berlin, 22. Juni. Die fromgbilde Begle-rung übergab bem beutichen Boifchafter in Paris auf die bentiche Rose vom 16. Juni über die Juftande in Dierichfelien folgende Antmortnote:

nande in Overickseinen fo.gende Animortuste:
herr Botickaster: Sie übermitteiten mir durch
Ihr Schreiben vom 16. Juni den Bortlaut einer Protestnote der deutschen Regierung wegen der Errignisse in Oberschoften. Das Schriftlud gibt eine Tarstellung, gegen die ich Einspruch zu er-beben verpfichtet din. Die französliche Regierung verfennt feineswogs die Aussichreitungen, deren sich die verfinkter Informatier ichalden mockien. Sie Die pelnischen Iniurgerten ichuldig mochien. Si-verurteilte diese von Anfang an. Aber fie tann bes balb bas Bild, bas Sie von der Loge entwerfen, nicht als gutreffend anerkennen. Die interallierte Kommission machte unausbörlich die größten Antrengungen, um die Achtung vor Leben und Eigenfum zu gewilhrleiften, und ihre Bemühungen wur-ben febr oft von Erfolg gefront. Die alltierten Reden sehr oft von Ersa. Die allierten Regierungen unternahmen Schrifte, um die Arcitaspurg der Geische zu erwirken, deren Kamen
ihren mitgefeilt wurden. Die polnische Kegierung
lieh dem Aufgand, welchon die allierten Regierung
gen brandwarken, teineswegs eine Unterführungen
zusell werden, Welchon die allierten Regierung
gen brandwarken, teineswegs eine Unterführungen
zusell werden, Welchon die beutiche Regierung
glieht, so muß sie die Keichwerden verdrügen
zu sollen, so muß sie die nie interallierte Kammission richten; denn dies krift in ihrer Gesantbeit ihre Entschesdungen. Ich sehe mich meinerseits nicht in der Lage, Krissen ausunehmen, die
darauf dingelen, den Präsidenten der Kommission
allein verankwortlich zu machen. Ueberdies ware
allein verankwortlich zu machen. Ueberdies ware

bre Bereinvilligfeit erwiefen, fich ben Befehlen ber

lich das Schlich Chembowig von Bolen gepfündert murde, befand sich Aorianty zusällig in der Riche des Schlossen. Er lieh sich von dem gerand-ten Siberzeug zwei sich werr silberne Arm-leuchter in sein Aute hineinreichen mit dem Bemerten: Was wollt Ihr damit!

Wie bie Boffifde Zeitung" melbet, haben die Berhandlungen zwischen General Höfer und Gene-ral Bennider über ben oberichieftichen Raumungspian völlige Uebereinstimmung ergeben. Der engliche Truppentommandeur dürfte den ver-einbarten Plan bereits gestern mit den Migstedern der interalliserten Rommission beraten haben.

Beriln, 23. Juni, Die deutsche Regierung hat der Bosschafterlonferenz in Paris eine Rote überreichen solsen, in der gegen die Ausschreitungen der polnischen Bevölkerung von Ostrowo
gegen die Deutsche protestiert wird. Die Note weist darauf din, daß die 600 000 in Deutschland ledenden Polen seden Schutz gemießen und sie verlangt, daß ein gleicher Schutz den Deutschen in Polen zuteil mirk.

bis Beriln, 23. Juni. Rach einer Meldung bes "Berl. Lotalanzeigers" find an der Stadegrenze von Gleiwich von polinichen Influrgenten zwei in nige Deutsich von polinichen Influrgenten zwei in nige Deutsich de ermordet worden. Die Leichen waren mit Berten lurchtbart zugerichet. In Schonberg wurden die beutschen Bewohner mit Gummifnürppeln von den Bolen in der furchtbartien Weile gewartert. Nach einer weiteren Medung des Biatwes aus Gleiwig wurden bei der Beerdigung des getöteren polnischen Stadtverordneten Mosoci familiehe Stadtverordneten gezwungen, durch eine von den Insurgenten gesellte Ehrenfompagnie, die in weller Ausrifiung war, hindurchzumarichieren. Irog des von den Franzolen erialienen Lerbotes des Machentragens liegen dies die Berhöhmung des Stadtwerordnetenfollegiums geschehen, ahne einzusschreiten. fdyreiten.

Paris. Das "Journal" glaubt, bag in ben ersten 10 Tagen bes Monats Ital bas Schicffal Oberschieftens von ber interalliterten Abstimmungsfommission geregelt sein werde. Mit dem einmitigen Beichluf der Kommission werde sich dann ber Oberste Rat zu besossen haben, ber nach ben Blättern mabricheinlich etwa am 17. Juli zujammentreten merbe.

Polnifche Berftorungen.

da Rattowiß, 23. Juni. Ueber die Fer-ftörungen, die die Aufftändischen auf dem Bahnhof und im Orte Kandrain angerlichtet haben, während lich die Stadt in ihrem Befit befand, teilt ein Augenzeuge folgendes mit: Das Sotel Bobl wurde bis uf das leste Einrichtungsftud ausgeptundert. Was Die Infurgenten nicht verschieppen fonnten, murbe finnlos vernichtet. In ben Frembenglimmern murben bie Daunen ber gerfcnittenen Betten auf bem Boben umbergestreut, Die Sofos mit Bajonetten und Melfern aufgeschnitten. Die eingemachten Friichte murben bogu vermenbet, Tifche, Banbe und Bilber ju beichmieren. Gamiliche Spiegel murben gerichtagen, ein Rlavier und ein Mufftapparat wurden gu mförmliden Trümmerhaufen zusammengehauen. In einem Spielwarengeschäft wurden sämlliche Waren aus den Regalen geworfen und zerichlogen. — Im hotel Proste fieht es ebenfo aus, wie im hotel

Betrug an den Ihrangen fein, für die die Dominions an dem Landungsplag unterhalb der Hobentollern- um den "Herren", die die Sache finanziert, biesen in den Arteg gezogen felen. Der Redner fagter britte in Krein eintral. Die "Hollandia" ist von Brobedrud zu unterbreiten und das Urteil zu "Wenn wir die Lasten weiterer Rüftungen trogen Roll nach Duisdurg weiter gesahren und sahrt von die die der Buchblinder Abraham Goldberg, auch Zentraleuropa von folden unproductiven Ausgaben rei find, fo wurden wir ftart gehanbicapt ein. Die allgemeine Birifchaftsloge hat fich fo wie fo gu Gunften Ditteleuropas entwidelt. Dagu fommt die deutsche Baluta, die es unmöglich macht, deutsche Waren zu einem Preis auf bem Welimarti angubieten, ju dem wir fie liefern fonnen. Unfere Bolitit muß fo gebandhabt werden, daß jedes Wett-ruften funtig unmöglich wird. Wir werden feine Flotte bauen und felne neuen Beere aufftellen. Aber ber allerichtimmite Fehler würde ein Wettruften gegen Amerita fein. Amerita ift einem Dominion in feiner Eigenart am nächsten. Amerito ift das ällefte aller Dominions. Es tonnte unferen Streis nur auf Grund eines großen biftorischen Fehlers verlassen. Weber biefer gebler kann wieder gut gemacht werben, wenn wir ein neues Zufam menarbeiten mit Amerita gustande bringen. Die einzige Sicherheit für das britische Weltreich besteht im Zusammenarbeiten mit Amerika. Ich spreche nicht für eine Allion, benn diese ist nicht nur uner-wünscht, sondern auch unmöglich. Das beinische Imperium ist aus dem Ariege als die stärffte Weltmacht bervorgegangen. Es braucht fein Bundnis, aber es braucht allgemeine Freundschaft, und wir fuchen die Löfung der politischen Zufunftsfragen durch Freundschaft und Jusammenarbeiten. Europa feldet an der Erichopfung. Es ift nicht mehr ber wichtigfte Schauplat ber Bolitif. Das Feuer bes letten Krieges brennt noch überall. Der wichtigfte Schauplatz ift jetzt ber ferne Often und ber Stille Otean. Die Politit bes Stillen Ozeans enthält die Politit ber Welt für 50 Pahre. Der große Alt bes melthistorischen Theaters barf nicht nach ben gleichen Bringipien gestellt werben wie biober in Guropa fanft bilten mir aus bem letten Strieg nichts go fernt. Soben wir nicht unfere Seelen im festen Rrieg gefäufert? Mile großen Dlachte, Die Rachbarmuchte bes Stillen Ogeans find, barunter Amerifa Japan, China, ebenfo Inbien und Auftralien, find Unbanger von freundichaftlichen Ronferengen, ob fie nun Mitglieder des Bolferbundes find ober, wie Umerita, ihre Zuftimmung zu biefer Politif ge-geben baben. Die Mufgabe unferer Konfereng ift. leit einen raichen Weg gu finben."

Englisch-japanifcher Bertrag.

bbg Rem Dort, 22. Juni. Der Balbing-toner Bridterfiatier ber "Affociated Breft" erfährt von gufiffindiger Seite, bag nach von Ende bes Mo-nats Japan die amtliche Mittellung gugeben werbe, daß Großbritunnien bie Abitcht habe, ben englisch-japantichen Bertrag zu erneuern. Das Staatsdepartement foll die Zusicherung erhalten haben, daß dieser Bertrag feiner-lei unfreundliche Bestimmungen gegen die amerifanischen Rechte enthalten werde. In Rew Port lei unfreundliche Bestimmungen gegen die ameritanischen Rechte enthalten werde. In New York wied erstärt, daß ausdrücklich versichert worden set, daß im Falle eines ameritanische panischen Arieges Großbritannien nicht die Baffen gegen die Bereinigen bearates Schützer eine Bersammung der Ketinft den Keinel Bersammung der Kleine Landen eines Gescherftellung kann, darüber war ten Staaten ergrelsen werde.

Aleine Mitteilungen.

Cobieng. Blach hierher gelangten Mitteilungen beabfichtigt ber Brafibent des Statiftifchen eine Reife an ben Rhein, um wegen ber enbgiltigen Einfinfung ber Rheinproping mit ben Bertretern der Regierung und der Beautenschaft zu verhandeln. Eine gründliche Nachprüfung des Ortstlassenverzeichnisses ist zugesichert worden. Für die Browing spessen-Nassau soll die Einstusung am 5. Juli porgenommen merben.

Berlin. Die "Beutiche Allg. 3tg." bezeichnet die Behauptung, bat ber Bortigende der Inter-atlierren Militärientrolltoumilitan in Berlin, General Rollet, auf Truppenibungsplägen die ge-planten größeren Truppenibungen der Reichspocht beduftenbet und ihre Unterlaffung geforbert habe, als ungutreffend.

Berlin. Bie bas Bofff-Buro hort, murbe ber von ben Alliterten geforberten Anfafung des Ber-

treter mit, baf eine außerordentliche Umgruppier-rung innerhalb ber beutichen Erveiterschaft erfolgt fel. Rund 220 000 feien von Mitte 1919 bis Ende 1920 in ben Bergmannsberuf eingetreten. Berfin. Lauf "Togeblatt" fieht nunmehr fest,

baß bie Auflojung ber bagerifden Ginmohnermebren rechtzeitig innerhalb ber in bem Ultimation ber Entente vorgeschriebenen Grift erfolgen mird.

ba Baris. Das "Journal Officiel" veröffentbas Recht erhalt, eine Unleihe von fechzig Millionen aufzulegen, rudgahlbar in breifig Sahren,

Bafbington. Die Regierung leitete bie Unter fuchung über bas geheinnisvolle Berichwinden breier ameritanifcher Schiffe im Attentifchen Drean ein. Man neigt zu ber Annahme, bag bie Mann-ichnften meuterten und bie Schiffe nach Aufland ftenereen, mo fie ben Bolicemiften ausgeliefert

Uns Stadt, Avels u. Umgebung. Hodheimer Lofal-Nachrichten.

Thein. Die neue Zentrattommission of Worden der Gebensvertrags je zwei Bertreter von Betgien, Größdritonnien, Italien, Miederlande, Schweiz und je vier Bertreter von Betgien, Größdritonnien, Italien, Miederlande, Schweiz und je vier Bertreter von Deutschland und Kranfreich angehören, der eist gegenwärtig den Abein mit dem Dampter "Holland in Aber Miederländen der Miederländen der Miederländen der Miederländen der Miederländen der Miederländer Damptschlanden der Miederländer der Mind ung. Die Kommission volldand und der Mederländer Damptschlanden der Miederländer Damptschlanden der Mind ung. Die Kommission volldanden der Miederländer der Mind ung von politike und der Kevolution in das deigte Abeite eingeschlagen haten, an den Schriftleher Weiselm Gebel aus Izstadt und den Greindrucker Weiselm Geben Geben wieden der der vollichen Gesat, und des Schriftlehers Miederländen in der Faulbrungen des Stromes und der Gehöffabrisantlagen in ausgezeichneier Weise gesorgt worden ist. Hollier der Ausgeschlander Weise der Gehöffabrisantlagen in ausgezeichneier Weise gesorgt worden ist. Hollier der Verlanden der Verlanden der Verlanden der Verlanden Aber Geben Arbeiter, die in der Geborgt worden ist. Hollier der Verlanden der Verl Eine Befichtigungereife auf bem ju dem Ergebnis, daß die neue Zentralkommission druckerei des Geheimen Kommerzienrats Streder in demleiden Geifte wie die frühere ihre Aufgabe in Arbeit standen, gewannen für die Anfertigung auffäht, und daß die Mitglieder sich von gegensei- den Steindrucker Karl Möder-Wiesbaden und vor tigem Bertrauen und Berfieben bei den gemeinfo- allem ben Lithographen Theodor Mallon, einen men Arbeiten leiten laffen. Letzer Toge trof die aunz hernorragenden Rünftter, sowie den Stein-Ronmiffion mit dem Dampfer "Hollandia" in Roln drucker Willi Göbringer, welch fehterer in feiner Rommiffion mit bem Dumpfer "Solfanbio" in Rote bruder Billi Gohringer, weich fehterer in feiner Buben bestellt, ber Storch brochte ihm aber ein Sola begann: Sochansehnlicher, hochehrmurbiger ein, no ber Salen bestätigt wurde. Wie bie "Cologne Druderei in ber Seienenstraße 14 in Wiesbaben Mabel. Um feiner Entruftung über biese Eigen- Ausnahme-Berichtehof! Post" berichtet, bot fich auf bem Rhein bas unge- einen Arbeiteraum jur Berffigung fiellte. Schnell michtigfeit Freund Abebaro Luft zu machen, ichlug Borfipender (unterbrechend): Wenn Gie und matnische Biob, bag bie beutsche Flagge neben ber ging es ann Wert, und Wolfam fertigte gunnicht ber Chemann feine Wohnungseinrichtung gufam- bier beteidigen wollen, dann entziehe ich Ihnen fo-

dy (23. Juni.) Die Mbmarisbewegung ber Mart feinte fich weiter tort. Dementsprechend waren auch die Rotierungen im Berliner Devisewertehr mieber steigend. Erhöht waren Umsterdam um 28, Bruffel um 10, London um 316, Rem Port um "in, die Schmetz um 656, Paris um 5 Puntte. In Amiterbam notierte bie Mart um 4 (42216), in Bürich um 5 Buntte (835) niebriger.

Datum vom 6. 2. 1920, die feit Anfang Januar Ds.

bid und unregeimägig nachgebilbet.

of Rid feite: Erheblich bellere Tönung. In der Mitte der Berzierung unter dem rechtedigen Mittelseld sind die auf echten Roten deutlich siche baren teinen Buchstaben "mb" durch einen Schnörtel — abnilich einem "N" — erfest. Die Topen des Strasprucks und der Worte "Mart" sind ungleich (vergleiche "Mart" rechts zu "Mart" lind.). Ber Mungenne dieser Nochabungsam mith gemann. Munahme biefer Rachahmungen wird gewarnt.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, baft bas Reichsbant-Direftorium für die Aufbedung von Follehmlingermertftatten und für gweddienliche Wittellungen, die zur Festnahme und Bestrofung von Berstellern und wissentlichen Werbreitern von aliden Reichsbantnoten führen, Belohnungen ausnefabt hat, die im Einzelfalle, je nach der Gefährlich-teit der Falfchftlicke, dem Umfang des Mungver-brechens und dem Mage der Beihilfe bei der Aufbeding bie zu einer Sobe von 10 000 Mt. bemeffen merden und sowohl an Fahnbungsbeamte, als auch an Privatpersonen zur Verteilung fammen können. fluch in ben Fällen werben angemeffene Beiobnungen gegabit, in benen durch die Aufmertfamteit bes Bublifums und ber Beamten Mingverbrechen perhutet murben.

idfülje bes Staates, ber Begirtsvermaltung, Areifes und ber Gemeinden erfolgen. man bisher mit einem zu bedenden jährlichen Gebi-betrag von 55 000 Mart gerechnet batte, beträgt Diefer nach Erffärung des Bertreters ber Kleinbahngefellschaft 70 000 Mart, nicht eingerechnet die fom menben Erhöhungen für Roblen und Löhne. benft fich die Dedung des Defigits durch folgende Beitragenahlungen: 1. Stoot (als Gigerstimer ber Babes Schlangenbab) 14 000 Mt.; 2. Gemeinb Schlangenbab 14 000 Mt.; 3. Untertaunustreit 10 500 Mt.; 4. Rheingautreis 7000 Mt.; 5. Stab Strolle 4000 Bit.: 6. Genseinde Rendorf 3500 Mt. 7. Gemeinde Rauenthal 3000 Mt.; 8. Bezirtsver-band 14 000 Bit. — bleiben noch ungeberft zu Laften ber Riembahngelellichair 4000 Mt. — Ob eine Einigung auf biefer Grundlage ergielt wird, deibt edgumerten. Co zeigte fich wenig Entgegen tommen ber einzelnen Bertreter noch dieser Rich-tung bin. Man war der Meinung, dereits an der Grenze der Leistungsjähligkeit angefommen zu sein. (Rauenthal und Rendorf hatten je 2000 Mt. Gei-trag auf die Dauer von 3 Johren zugestanden.)

Berlin, 23. Juni. Im vollswirtichaftlichen berg (mit Gartnerjachtlaffe) wird, bem Andrang ber treter mit, baft eine gufternebentliche geren Landen auf ber Linderen Landen auf bei Linderen Landen auf jungeren Landwirte aus Stadt und Land Rechnung iben Minter insgelamt 4 Mallen haben. Und zwar werden für 2 fandmirtichoftliche Maffen neue Schuler angenommen. Anmeibungen für familiche Rlaffen nimmt ber Direftor ber Schule. (Mbreffe: Biesbaben, Sof Gelsberg) entgegen, ber auch jebe meitere Mustunft erteilt. Der Unterricht beginnt Enbe Oftober.

- Der allieste und fturffte Berein ber Bies-badener Turnerichaft, ber Turnverein Biesbaden (gegründet 1846), feiert am 25. und 26. Juni ben Lag feines 75jahrigen Beftebens.

we. Das Sich murgericht verhandelte am Mittwach in nichtoffentlicher Sigung in einer Unlingelache wegen Berbrechens wiber bas felmenbe Das Gericht verurteilt Die bereits megen besleiben Berbrechens mit Zuchthaus vorbestrafte Chefrau Frieda Peeis aus Wiesbaben, die ihre Hille gegen Entgeit gelieben batte, zu einem Jahre und drei Monaten Juchibaus, wovon 3 Monate ale urd) ble Untersuchungshaft verbust gelten. Opfer, ein 24jabriges, bisber unbeicoltenes Biabdien nio Orlen, erhicht 3 Monate Gefängnis mit ber Moggabe, bag biefe Strafe nicht verblift werber toll, wenn die Angellagte binnen 5 Jahren teiner Uniog jum gerichtlichen Cinfdreiten gegen fie gibt.

fr Bor bem Schwurgericht begann am britischen, beigischen, foweigerifchen, hollundischen, eine tabellose Beichnung an. Probedrude von bem men und brang auch auf die Wöchnerin ein. Den fort bas Wort.

genommen werden. Wenn man gur Raftungspolitif Flogge webte, als ber Rheindumpfer "Dollandia" fielen tobellas aus, jodag Liste und Tasma, Goebet ber vergangenen Belt gurudtehrte. To wurde bas mit ben Delegierten ber erwähnten Länder an Bord und Lauf fich aufmachten und nach Berlin reiften, polnischer Hertunit, ber in Frantsurt fich niederge laffen. Er betam ben Abbrud auch gu feben, ob Bolbberg bas Papier für Die Falfititate mit bem erforderlichen Baffergeichen liefern follte. In Ber-lin mar ber polnische Pferdehandler Salomon Binfomitsch, ber als ber ffinangmann bes Unter-Die Schweiz um 636, Paris um 5 Puntte. In sterbam notierte die Mart um 4 (42236), in sied um 5 Puntte (835) niedriger.

Faliche Reichsbanknote zu 10 Mark.

Bon den Reichsbanknoten zu 10 Mark mit dem num vom 6 2. 1920, die seit Anfang Januar de, diese die Schweize und die Beiden gegen, die die Institute und die Abstern die Schweizer der Is, dem Bertebe gugeführt merden, ist eine Fal- der und übergaben den Sgliddtern 3000 Mart für ichung aufgetaucht, die als folche dei einiger Auf- ihre so vorzüglich geleistete Arbeit. Letztere suhren merksamteit an den nachstehend aufgesührten haupt- nach Wiesdaden gurück. Wallon nabm die Verber und übergaben ben 3gftabtern 3000 Mart für merklantleit an den nachstehend aufgesührten hauptjächlichsten Merkmalen zu erkennen ist.

" Papier: Dos Wasserschen sehlt. Der
tupferdraume Folgeskreichen ist duwachen Strickaufdruck geschalt vorgetäusight. (Stricke sind im
Gegensalt zu den Fosern des echten Faserskreisens
mit einer Nodel zu entsernen.)

h) Borderseite: Gesanteindruck dem der
echten Roten abnlich. Im graubraumen Druck seh
ken unter den Worten "Reichsdanktnote" des vorten
Feldes und "Reichsdanktnote" des unteren
Feldes die hellen Ziersächen (gut sichtbar).

Die hellen Istersanten in den dunkelbraum geMalen Goebel, Land, Räder und Vsallon nach Die hellen Zierflachen (gut fichtbar). | fonnte. Diefe Scheine brachten gu verschiedenen Die hellen Jierranten in ben duntelbraun ge- Malen Goebel, Laud, Maber und Ballon nach tunten Edfeibern - mit Babten 10 - find auffallend Berlin gu Fraulein Gelma Jofpe und bem Pferbebandler Linfowitich. Laud übermittelte ber grau des Kaufmanns Kima Kaufmann aus Warschau, jest in Frankfurt domizillerend, der Esther Kaufmann, geb. Schaskelberg, 1500 Stück. Die Esther ist jest auch flücktig. Als Betohnung für diese Arbeit erhielten Goebel, Lauch, Möder, Wallon und Göhringer jeber Summa Summarum 8000 Mart. Bunachft murben bie Angeflagten vernommen, Die die Tat im großen und gangen gugeben. Die Bernehmung beftütigt im großen und gangen ben vorfiehenden Sachverhalt. Als Die Derftellung Roten mit Wallon besprochen murbe, fchief bas Gericht auf Antrag bes Staatsanwalts für biefe Beit bie Deffentlichkeit aus. Die Ungehörigen ber Breffe burften ber Berhandlung aber beimobnen.

fc. Schlerftein. Die Berfteigerung ber ber Wemeinde gehörenden Ririden brachte einen Eros von

Norbenfindt. Um Dienstog ließ bas Domunen amt bie in hiefiger Gemartung gelegenen Domanen-ader wieder reu verpneten. Die erften 12 Morgen, bie jum Liusgebot tamen, waren als sog. Schre-bergärten für biesenigen Nächter bestimmt, die entweder gur teinen Lardbestin oder nur die zu 4 Morgen haben. Für diese stellte sich ein etwa 1235 Auten großes Gärtchen auf jährlich 40—50 Mart, bas maren rund 400 Mart it Morgen. Das übrige, in größeren Medern ausgebotene Land tiellte fich, da die Kaufinst gang besonders frart zur Geltung tam, auf 800—1800 Mart je Morgen. Früher go.t ein Morgen taum 80—100 Mart.

Eliville. In ber leiten Stadtverordneten-figung verlängerte man ben Burgermeifterurlaub um weitere vier Bochen. Gollte bis jum Ablauf diefer Grift die Uebernahme bes Bürgermeifters Dr Reuiner in den Staatsdienst (Finangwesen) nicht burchgeführt fein, so wird Dr. Reutner bier die Burgermeistergeschäfte wieder übernehmen.

Bodit. Ein gemeiner Streich. Unicheinend aus Radje murbe ben Subnern bes Rufers Gelbinger in ber Mainmible mit Phosphor vermischtes Weichfutter hingeworfen, nach deffen Bereitgung ca. 30 der Tiere, junge und alte, verendeten.

fp. 3bftein. 3m Rampf um bie britte Bagentlasse. In dem von Limburg nach frant-furr sahrenden Arbeiterfrühzuge sand Rittwoch irüb eine Beitiung der Fahrkarten siat, woder sich herausstellte, daß verschiedene Arbeiter widerreckt-lich in die dritte Wagenslasse eingestiegen waren. Alls sich die Leute weigerten, die Abtrile zu verleifen, jogen andere Arbeiter die Rotbremie. Eines 50 Arbeiter brangen mit ihrem Arbeitegerät auf die Beamten ein. Der Zug mußte ichließlich auf offener Strede liegen bieiben; obenfo mußte ein Genan jug bie Johrt umerbrechen. Die Arbeiter verhin-Sintion Sodift. Dier mar der Bubnhof bei, Unlunft bes Juges burch bie Frangolon abgesperrt. Doch gelang es, einige ber unbormußigen Fabrgafte feitzunehmen.

ip, 3bftein. Bor bem biefigen Schöffengericht hatten fich nicht meniger als 30 Landwirte aus dem Dorfe Wollrobenftein gu verantworten. Gie find beschuldigt, etwa 320 Jentner Roggen und Weigen aus der Ernte 1919 für sich verbraucht oder ander-weitig verkauft zu baben. Gegen die Landwirte waren seinerzeit Strafbesehle in einer Gesamthohe waren beinerzeit Ju baben. Gegen die Landwirte des Mordes zu bejahen. Die Iat von Höft qualivon 22 000 Mart ergangen, wogegen sie als Einlipruch erhoben boiten. Zu dem Termin vor dem
Schöffengericht waren fünf Sachverständige und
mehr als 20 Zeugen geladen. Die Beweisaufnahme und dauernden Bertust der Chreurechte.

In die Word in Lateindeit mit Hochverrat die Todessfruse
und dauernden Bertust der Chreurechte. mefen fei und bah bie Ernteflachenerhebung febr mangelhaft ausgeführt murbe. Infolgebeffen fam Borgeichichte des Aufftandes gibt. Richt Brutalität

treibereien in Obst am Mittelebein haben ben Landrat des Untersaumustreifes zu ber Weilung veranight, baf beim Bertauf von Gemeinbeobfi Breistreibereien burch behördliche Magnahmen unterhunden merben mullen. Go werben in Bufunft bie Baume burdy eine pon ber Gemeinbever waltung zu ernennenbe Rommiffion auf ihren Errag abgeschaut. Die Abgabe bes Obftes barf bonn nur im Rahmen biefer Abichatzung erfolgen. Bei merbe bem Gericht wahrscheinlich leib tun, bas einer bas Angebor übersteigenden Rachfrage foll Hölz nicht fünf Leben besitzt. bas Los enticheiben.

einem Rabfahrer auszubiegen, auf den Burgerfleig, Deutschland immer mehr gufpigen. verfeite babei gmei Berfonen ichmer und totete eine 59jährige Frau.

Arcuynadt. Bub ober Mabel? In einer Urbeitermobnung gab ber Storch einen jungen Erbenbilrger ab. Der Chemann batte fich einen tilehtigen

politif. Die Ruftungspolitit burfe nicht wieber auf gnorwegischen (?), ichmebifchen (?) und italienischen Revers ber Rote auf gewähnlichem weißem Bapler | gu Silfe gerusenen Boligeibeamten verlegte ber Biterich, der baraufbin festgenommen und ins Stittden gebracht wurde.

feindenheim (Rheinh.) Ein Sohn bes Landwirts Joh. Eberle fam vor ben Mugen feines Brubers, unter bas von ihm geführte Holfinhemert und murbe auf ber Stelle getotet.

Budesheim. In bie Wohnung des Raufmanns Josef, Floreheimer brungen nachts gwei mit Gos masten und Revolvern ausgerüftete Burichen und verlangten die Herausgabe ber Wertfachen. überfallene Chepaar ichrie um Hilje, worauf Nach-barn berbeielten. Die Räuber wurden dahurch versiebeicht. Sie konnten bereits am gleichen Wor-gen ermittelt und verhaltet werden. As handelt sich um zwei junge Dienstinechte aus Budesheim.

3bar (Rage). Dit einem Man gur Errichtung einer Spielbant in Ibar ober in Oberfieln ift ein herr Golembet aus Pirmafens an den Gemeinde rat berangetreien und glaubte, ber Gemeinbeverwaltung erhebliche Ueberschüffe aus dem Spielbeiteb in Aussicht siellen zu können. Gemeinde so-wohl wie Regierung haben bas Ansinnen abzeiehnt.

Das Urleil im Gölz-Brozeh

Cebenslängliches Juchthaus. Eine Rede Golj'. — Erregte Gzenen.

b3 Berlin, 22. Juni. Rad etwa einffündiger Beratung erfaunte das Gericht gegen Holl; wegen hochverrats in Tateinheit mit versuchten und vollendetem Totichlag, wegen Verbrechend gegen das Sprengilofigeseh und wegen der übrigen jahlreichen Vergeben auf lebenslängliches Juchthaus und bauernden Beriuft ber bürgerlichen Chreurechithölz vertleß den Sauf unter dem Rufe: "Es kommt der Tag der Freiheit und der Rachet Sie find die Juhulter der Justiz!"

Der lehte Berhandlungstag.

Berlin, 22. Juni. Die Beweisaufnahme wird forigefest. Als fich das Gericht zur Beschlus-fassung über einige Anträge der Berteidigung zu-ruckzog und den Saal wieder betritt, fommt es 32 einer erregten Szene.

Borin: Das Gericht febet ben Untrag auf Ber nehmung des Kriminalinspeltors Dr. Kopf über die Bewertung der Zeugenaussage der Frau Gutsbesitzer deh ab, weil — (Hölz unterbrechend): weil lonft der Schwindel aufgedecht wird.

Bori. (fiart erregt): 3ch verbitte mir biefe Meußerung. (Hölt unterbrechend): Ratürlich! — In diefer Tomort geht es weiter. Als der Bot-lipende fagt: Ich werde Ihnen Fesseln anlegen laffen, fagt Hall höheisch, die Hände vorstreckend: Tun Gie es doch, wo find die Feffeln.

Borf. (in bodifter Erregung): Gie find ein gans unverschömter Lümmel. Bolg: Gie find ein Blutrichter, Gie find ein

Mordbrenner. Das Gericht lehnt Die Untrage ber Berteibis gung ab. 2019 es fich zu neuer Beratung gurud-gieben will, wird Sotz außerst rabiat und ruft: E6

lebe bas revolutionare Broletariat! Borf .: 3ch verbitte mir biefe Unverschumtheiten-

Bubren Gie ben Ungetingten ab Es tommt nun gu einer febr erregten Sgent. Als hölz, der Miene macht, weiter zu reden, van mehreren Sipobeamten gesaht wird, rust Zustigrat. Dr. Frantel: Ich stelle sest, daß des Berhalten des Angestagten lediglich eine Folge des Aufsterlens des Staatsanwaltes ist. Da stürzen alle drei Berteibt von die aufgestagten des dem Berteibts ger, die anicheinend befürchten, bag bem Ange-Ragien unterwege irgend ein Unbeit zuftöft, in großer Erregung hinter dem abgeführten Sotz ber. Die Sigung wird barauf auf eine Stunde unter brochen, um bie beiben mediginischen Cachverftape

digen in der Zwifchengeit jur Stelle zu ichoffen.
Rach ber Baufe ergriff zunüchst Staatsanwalls ichaftesat Dr. Jäger das Wort und führte u. daus; Wir haben den Bürgerfeieg in der abiden lichften Geftalt gesehen. Die fogenannte Rampf-parole war ber bekannte Erfaft Sorffings, der ben Zwed verfolgte, die Rube und Ordnung mieder bet unftellen. Soll fagt, er fei tein gemeiner Ber brecher und nur politifcher Bergeben ichulbig. Die Bolitit bes Angeflagten ift aber verbrecherifch 30 berien zweimal bie Weiteriahrt des Zuges. Auf brecher und nur politischer Bergeben schusdig. Die ber Stakkon Phitein, wohin man schließlich den Zugen Politik des Angekagten ist aber verdrechensch zu bugliert das Bahnholspersonal die Hille nennen. Es ist nuch tein Zweisel, daß der Angekagter wurde. Schuholspersonal die aber verweigert wurde. Schuholspersonal die aber verweigert wurde. Schukolspersonal die der verweigert wurde. Schukolspersonal die bei der verweigert wurde. Schukolspersonal die bie der verweigert wurde. verrat por. Es gibt bier nur eine Strafe, bah folls als Milgemeinichabling in Deutschland gu lebente langlidem Buchthaus und gu bauernbem Chrverluft perurteilt mirb. Sierauf manbie fich ber Stante anmalt ben Rallen bes verfuchten Mordes gu. 36 bin der Anlicht, daß fich der Fall Hildebrand nicht als versuchter Mord, jondern nur als versuchte Tötung charafterifiert. Für die Beurteilung des

des Lebensbildes bes Angeflagten eine ausführliche der Amtsamwalt legte gegen das Urteil Berufung fei das Motiv der Bergehen gegen die Etrafgelehf gewesen. Seine Stellung, Leid und Leben bat et treibereiter in Odit am Mittelehein beden den Er fei fein Bandit, fondern ber Seer förbern. führer einer roten Urmee gewesen. Er habe immet in den vorberften Relben gefampit und ftche folgedeffen auf einem höberen Blag aln Biebinecht und Roja Luremburg, als Lenin und Tropti, die immer bie anderen hatten tumpfen laffen. lich werbe man ben Angeklagten wegen Sochwerents gu lebenstänglichem Buchthaus perurteiten und

Juftigrat Brob wandte fich bann in ftunben-Rieber-Ingelheim. Auch bier ift man einer langen Erörterungen gegen bie Morbantiage im Bande auf die Spur getommen, die, anscheinend Ralle Sest und fehloft mit den pathetischen Worten sein fangerer Zeit, falsche Gelbicheine berftellt. Es wird fich geigen, ob es den Orgeschleuten ge-Es wird fich zeigen, ob es ben Orgefchleuten ge-lingt, bier ein ebles Bilb gur Streife gu bringen Bis jest murbe eine Berhaftung vorgenommen. fingt, hier ein edles Wild zur Strede zu bringen ip. Areuznach. Das - Auto bes Kanimanns Wenn Sie einen Juftigmord begeben, bann burgen Schmeer ous Reuntirchen fubr in Spielen, um Gie fich nicht wundern, bag fich bie Berhaltniffe in

Buftigrat Frantel menbet fich befonbere gegen die Morbantlage und betont, bag das Gericht beit lingeflagten ibeate Motive nicht abertennen tonne Sofort nach Beendigung ber Rebe bes legten Berteibigers erhielt ber Angellagte bas Schlufmort.

es mir gen, bei in ben Dorf. w Buppent mir heu h imm theaters Scharje eben al rebe bes mar nu Deren M off geb n gelft templuti Taiche. nehme t Berlon parten feit ber Er fchil aufenthe

des Wer

und inf babe: williger feine (B einer ? rots in gefomm bistorisc Stelte | und for tes au don die Stumpt ettiert, Mrbeite Rechtsp Borliger Hidyr (9 wibert: bürgeri felbit tr Gie bal mehr o

Tobesu fteben ! aber el Ohrjeig Fäufter Die jog Bürger geht, at holy er leigenb Richter ihren 3 ten, un vor be 10 Jal lebens1 Uttel S burger

Beinfier

Gle 311

Meht i durind, Mnorb tehren repolu Sorfin folgen Taiein Rebens

ibn eir

Ausfüh

Henbe

Direction house gertich Die 9 Gerich git pe Butsb Das | miefer Heber Heber Symfie fel, be

Pro r

ben n

Greih Juftig Gefäi Grän ben hinbe Selsur Sobi burch

bis 8

fund als friig Urb tind sehia gela cine Ghain ver

Hade Geschandlung entgieben. Ich eine Hade eine Hande in der Geschandlung entgieben. Ich eine Geschandlung entgieben der Geschandlung entgieben. Ich eine Geschandlung entgieben der Geschandlung entgieben der Geschandlung entgieben. Ich eine Geschandlung entgieben der Geschandlung entgieben Geschandlung entgieben der Geschandlung entgieben der Geschandlung entgieben Geschandlung entgieben der Geschandlung erfehre eine Gebieben entgilten merben. Beitere Gesinft bereitigten werben entgien werben. Beiter Geschandlung eine Geschandlung erfolgen. Ich eine Geschandlung entgeben der Geschandlung entgeben der Geschandlung entgeben der Geschandlung entgeben der Geschandlung entgeben Geschandlung erfolgen. Ich eine Geschandlung erfolgen erfolgen. Ich eine Geschandlung erfolgen erfolgen erfolgen erfolgen. Ich eine Geschandlung erfolgen erfolgen erfolgen erfolgen eine Gesch Scharfe Rüge des Borsipenden.) Ich betrachte Sie eben als Hotzpuppen ohne Gefühl. Zur Antlagertede des Siantsanwalts äußere ich mich nicht. Das war nur für die bürgerliche Rlasse eine Leichenrede, deren Angestellter er ist und von der er sich sein Gedall geben läßt. Zu den Reden meiner Serteidiger will ich nicht Stellung nehmen. Sie sind mir wohl in gestissem Sinne übertegen, doch in prastischer revolutionärer Hinsicht stede ich sie alle drei in die Lestie. Bie verdandeln dier gegen eine menschliche Bestie. Run gut. Ich als sogenannter Angestagter nehme mir das Recht, dier einige Blorte über meine Bersen zu sagen. Höhz erzählt nun, daß er unter durch er Ausbildung zum Techniker verschaft dabe. Er schilder weiter, wie er dei einem Erholungsants Er schildert weiter, wie er bei einem Erholungs-aufenthalt im Bogiland seine Frau kennen gelerat und infolge seiner Heltat sich bort seshalt gemacht habe. Bei Kriegsausbruch babe er sich als Freiwilliger gemeldet. Wit der Zeit aber habe sich feine Gefinnung geändert. Er erzählt sobann von feiner Tätigkeit als Borsipender des Arbeitslofenrats in Faltenstein und wie er zu der Erkenntnis gekommen sei, daß die Revolution durch die bistorische Entwicklung bedingt sei. In großer Breite schildert Höllz seine Irrfahrten auf der Africht und fommt fodann auf die Margattion diefes Jahtes ju fprechen. Er felbft habe in ber Erfenninis, daß die Befreiung des Proletariats nicht ohne Bewalt verwirtlicht werben tonne, ben bewaffneten kumpf in Mittelbeutschland organisert. Als Holz erfläre, daß die bürgerliche Gesellschaft Tausenbe bon Morben auf bem Gemiffen babe, mabrend bie Arbeiter noch feinen Monarchiften ober Fubrer ber Rechtsparteien ermorbet hatten, unterbricht ihn ber Barfigenbe mit ber Bemerkung: Das bare alles nicht Gegenstand ber Berhandlung fein." Bois eruicht Gegenstand der Berhandlung lein." Hölz erwidert: Der Angeklagte din nicht ich, sondern die bürgerliche Gesellschaft, nicht mich, sondern lich leibst treisen Sie mit Ihrem Urteil gegen Mag Höh. Sie haden durch diesen Prozes für die Revolution mehr getan, als ich mit meiner ganzen Tätigkeit. Holsentlich werden Sie nuch mit solcher Rube und Gelössenkich werden Sie nuch mit solcher Rube und Gelössenkeit dassen, wenn das Brotetariat über Sie zu Gericht lizen wird. Ich verkrete alse mehre Laten. Berdängen und vollitreden Sie rubig das Labesurteil. Sie schlagen einen Holz ab und es keben 1000 Hölzer dassu und. Unter diesen werden aber eisern sein, die die Revolution nicht nur mit aber eiserne sein, die die Revolution nicht nur mit Obrfeigen machen. Das Broletariat wird mit flutten und Handen seine Gegnerschaft zerfleischen. le logenannte Rovember-Revolution war nur eine Sie sogenannte Raveinder Revolution wird, weil das Aufgertum gegen das Profesariat grausam vorseht, an Grausamfeit alle Revolutionen übertreffen. Bilgerffärt serner, daß es dei einem Freispruch am bilgenden Tage vier Tote geden würde: die sieh vor hren Klassengen vicht mehr sehen lassen durf. ten, und er, ber Angeflogie, weil er fich aus Scham ber bem revolutionaren Broletariat hangen mußte. Der dein revolutionären Broletariat hängen mühte.

19 Jahre Juchthaus wären für ihn Zenlur 4, tebenslängliches Juchthaus Zenlur 1, das Todesuriel Zenlur 1a. Er habe nie eine jogenannte dürgerliche Ehre beseisen. Deshald wäre es für ihn eine Beleidigung, ihm im Urteil die dürgerliche Ehre nicht adzusprechen. Als Hölz noch weitere Ausführungen macht, unterdricht ihn der Worflichende, weit er nicht zur Sache spreche und entsätelt ihm, der ruhig weiterredet, das Wort.

Der Gerichtshof zieht sich darauf zur Beratung zurück, mährend Hölz sam schert werdieten. Auf

Ins.

und und

nanns Cos-n und Das Nach-adurch Wer-cit lich

chung ift ein neinbo-ibevet-pielbo-ibe fo-elebnt-

enen.

ftündi-n Hölz uchtem rechens ibrigen chthaus

urechic

fommt ind bie

fnehme efchluße ng zu-l es zu

ber die Jutsber): well

blefe lich! — r Bors anlegen

redendi

in gan3

ind ein

Jerteidi gurüd ujt: Co

atheiten-

Szene.
en, von
Juftigraf
ften bes
fens bes
flerteibis
i Angeöfit, ut

oli ber-ounter-perfian-offen.

e u. a.
abjehen Kampir ber beit ber ber

er Mer

r Linge ert hat, at Inden infense bewerluft Staate au. Ich en icht no nicht no nicht no nicht no nicht no die derfunkte ang be-e Frage In quali-tiinligher gegen ng und beoftraje

: Stechter

ilberunts führliche rutalliet.
r Drang aufgesehr bat er nung zu er syeere immer tehe iniebtnicht opti, bie Malitri hverratz und es n, baß

ftunben-loge im Worten:

iten ge bringen. 1 bürjen tniffe in

s gegen icht dem n tönne s lehten luftwort

phrolact

Sie uns hnen fo-

den Geiß, Ihr tonnt nur das Wort verdieten." Auf Anordnung des noch einmal in den Saal zurückterenden Borstpenden wird Holl, der die Gegentevolution boch leben läßt, abgeführt. Rach saft einstündiger Beratung verfündet der Vorstpende des Sandergerüfts um 7:9 Uhr abends placedes Merkendes Merkend

lolgendes Urteil: Der Angeflagte wird wegen Sochverrais in Taleinheit mit Totidiag, verjuchten Totidiags, Berstebens gegen das Sprengftoffgeset somte gablreicher ibeilicher Bergeben zu einer lebenstänglichen Jucht-

obnilicher Bergeben zu einer lebenstänglichen Juchtbausstrafe sowie zum dassernden Berlust der durgerlichen Ehrenrechte verurieilt. Ferner werden ihm die Rosten des Berschrens auferlegt.

In der Urteilsbegründung heißt es, daß das Gericht dinsische der auf Word tautenden Antlage zu der Ueberzeugung gekommen sei, daß Hölz den Geutschestiger Heberzeugung gekommen sei, daß Hölz den Gutschesiger Heberzeugung gekommen sein gestes dabe. Das sei durch verschiedene Zeugenauslagen erwitzigen. Dagegen habe das Gericht nach reisticher Ueberzeugung die Frage, ob der Angestagte mit Ueberzeugung gehandett habe, verneinen missen. Hinlichtlich der Ueberzeugung bestanden so viel Jwelzeies, daß diese Frage nach dem Grundlag "in dubio den beste Frage nach dem Grundlag "in dubio der Beierzeugung definalen entschieden werjugunften des Angetlagten entidlieden metden mußte.

Borfigenber: Ich schließe die Sigung. Hölz saut ichreiend: Es kommt der Tag der Freiheit und der Rache. Sie find die Zuhälter der

Borfigenber: Der Angetlagte ift abguführen Ge fommt zu erregten Szenen zwischen ben Befangniswärtern und dem Berteidiger Justigen ben Träntel. Lehterer behauptet, daß der eine Wärter den Angestagten, um ihn am Weiterreden zu verbindern, geschlagen habe. Weitere Museinander, letzungen werden daburch verbindert, daß eine Ansahl Schutpolizeibeamte Holl, der anscheinend noch weiter reden wollte, in die Mitte nehmen und ihn durch die Tür an der Anstagebant seconsdrängen. Durch die Tur an ber Anflagebant berausbrangen. Staatsanwollichafterat Dr. Inger und Rechtsanwalt Segemlich fowie Juftigrat Brob begleiten Siels bis gu feiner Belle.

Bermijchtes.

Offenbach. Die im Bieberer Stadtwald aufgebiesen Berionen in den begreiftlichen Beitreben, mit 22 Eithaumben bedeckte Leiche wurde bereite in seinem Independent Berionen in den begreiftlichen Beitreben begreiftlichen Beitreben bedere beitreben in die dageben, in der Beitreben Berionen in den begreiftlichen Beitreben bedere beitreben in den die Angebriegen in der Beitreben bedere beitreben in der Berionen in den begreiftlichen Beitreben bedere beitreben in der Berionen in den begreiftlichen Beitreben beder in der Berionen in den begreiftlichen Beitreben bedere der Berionen in den beitreben bedere bedere bedere werden nuch in den beitreben bedere nicht beitreben bederen auf den beitreben bedere der in der Angebriegen waren. Die Beanwar auf den feit au verzeichnen waren. Die Beanwar auf den feit auf einen Berionen in den dageben erfectung werden beder der Beriodig der Burzes babten benbilden beriod beitre Burzes babten werden der Angelierlichen Berinden berinden bedere der Berinden beder Burzes babten in den Burzel ber Berinden bedere der Berinden bedere der Burzel bedere der Berinden bedere der Burzel bedere der Burzel bedere der Berinden bedere der Burzel bedere der Berinden bedere der Burzel bedere der Burzel bedere Burzel bedere Burzel bedere Burzel bedere Burzel bedere ben Burzel ber Burzel bedere Burzel bedere Burzel ber Burzel bedere Burzel bedere Burzel be Durbe pereitelt,

gefifcht werben tonne.

Die Unfitte, Berfonen beim Rabfahren auf bem Anftieg mitzunehmen, bat in Siebenmorgen bei Walbbreitbach wiederum ein blübenbes Menden kollobreitvach wiederum ein blübendes Men-ichenleben gesordert. Ein junges Pärchen, das das Ferntal besuchte, hatte sich eiwas verspätet. Um nun möglichst schness nach bas hatte sich und sieg seine Beglei-terin auf das himterrad aussteigen. An einer ab-ichstligen Stolle wurde das Mädchen durch das ichnelse Geben ichminhelig und frieste och mach idmelle Fabren ichwinbelig und fturgte ab, mobei es fich eine Gebirnerichutterung gugog, welche nach

Stunden feinen Tob berbeiführte, 2 Stunden feinen Tob berbeitührte.

Berlin, 23. Juni. Gegen die "Schandjustig und die Verurreitung des Kommunistensührers Hölg veransiteiteten nachmittags die B. K. B. D. und die D. A. P. D. auf dem Schleipplag eine etwa baldfündige Demonstrationsversammlung, die ausfolieindige Demonstrationsversammlung, die aussolieindigen dem Schloß und dem Reptundrumen war von den Anhängern beider Parteien besehrt, Auch einen von den Anhängern beider Parteien besehrt, Auch an der Konfer Wilhelm Aledbautsfirde versammelten lich troh des Berbats des Kolizelprösidenten einige ihndert Kommunisten und Rengierige, die bald von der Schulppolizei gerstreut wurden. ber Schufgeolizei gerftreut murben.

Ein Sohn Beihmann-hollwege im Konfliff mit ben Engandern. Bor bem brititchen Kriegegericht in Roin hatte lich fürzlich Joachin von Beibmann-Hollweg, jesiger pointicher Staatsunterlan, zu verantworren. Er war jedoch nicht erichienen. Im Mai ds. Is. kam Bert von Bethmann Hollweg im D-Bug burch Roin und bei ber Rontrolle auf bem Desig durch Roth und der der Konfrolle dur dem Hauppbalgubaf in Köln erlägte er einem britischen Militärpoliziten, daß eine Dame, die lich in seinem Wibieil besand und ohne Pas angetroffen wurde, leine Iochter sei. Es stellte fich spater heraus, dah dies unrichtig sei. Hert von Bethmann-Spallweg mußte damals 2000 Mart hinterlegen, um auf freien Fuß geseht zu werden. Die Summe wurde in der Aushandlung für perfallen erlägt. in ber Berhandlung für perfallen ertiart.

In Schmiedeberg erfrantten nach dem Genuh von ruhem Schabelleisch etwa 50
Bersonen unter Bergitungsericheinungen. Die Ertrantungen find teilweise ichwerer Ratur. — In
Gent sind 60 Personen nach dem Genuh von robem
Felich unter Bergistungsericheinungen erfrantt.

Berlin, Auf die 57. Brottemmissen erreitt.

Berlin, Auf die 57. Brottemmissen im Aordosten Berlins murde Mittwoch mittag ein Raubsübersall verübt. Drei junge Leute, die mit einem Automobil vor dem Gebäude der Kommission vorgestahren waren, drangen maskiert, mit vorgehaltenem Aevolver in die Bitrordume der Kommission ein Aevolver in die Bitrordume der Kommission ein und zwangen die Angestellten zur Herausgabe ber eben eingetroffenen Zuderfarten. Die Täter fubren mit ber Beute, etwa 20 000 Zuderfarten, in Kraftmagen ungehindert bavon.

by Beris, 22. Juni. Havas melbet aus Rancy, der beuilche Sauptmann Lehmann fei megen Fart-führung der Archive eines Abnotaten in Ciren gu 10 Sabren Zwangsarbeit und ber Beufnant Gueb megen Wegführung von Beitzeug, das einer Lehrerin Beaumont gehörte, zu einen Jahr Gefängnis ver-urfeilt worden. Die Berurteilung erfolgte vor dem Kriegegericht in Nancy in Abwesenheit der Ange-

Das Unglud auf der Jede Mont Cenis.

Das Anglied auf der Jedje Mont Cents.

da Herne, 23. Juni. Auf der Zeche Mont. Cenis nahm die Bergbehörde gestern unter Hinzusiehung des Geriedsrates eine weitere ausgiedige Beschrung der Erriedsrates eine weitere ausgiedige Beschrung der Erriedsrates dauerte. Aush diese Beschrung und die nachfolgende eingebende Besprechung ergaden teine Ausstätärung der Ursache des Unglücks. Der Borstand des Mien Bergsarbeiterverdandes bestätigt, daß die Konferenz mit dem Betriedsrat gleichfalls keine Ausstätung über die Ursache der Erptosion ergeben dade. die Urfache ber Explosion ergeben habe.

by Bochum, 28. Juni. Die Zahl der Todesopfer des Schlagmetterunglisch auf der Zeche Mont Eenis hat sich noch um zwei vernehrt. Bon den übrigen im Bergmannsheim liegenden Schwerverletzten ichmeben noch jeche in Lebensgesuhr.

eifen, 22. Juni. Das Grubenunglid auf ber Zeche Mont Cenis zeitigte übertriebene Ge-rüchte, und da gieich nach dem ersten Bedanntwer-ben des Unglicks die Presse eine für ihre Zwecke und nach ihrer Anstigt hinreichende Darstellung von und nach ihrer Anflicht hinreichende Darstellung von der Grube nicht erhielt, dieh es in den ersten Meisdungen von Berichterstattern der Nachbarstädte von Ront Cenis, die Berwaltung dabe anschieden von den Unitarie des Anglieds. Gegen diesen Borwurf wendet sich eine Juschrift, die der Kolin. Its aus derschaufichen Kreisen zugeht. Darim mird nicht verfannt, daß die Dessehrtlichteit ein Recht dorauf dat verfannt, daß die Dessehrelt wie möglich eingeberd unterrichtet zu werden, doch mird datumt über Art und Imsang des Ungliede in den ersten Stunden einstagt unmöglich sin. Dann beist es weiter: Aus den leitenden Personen sastet in solchen Fallen eine ungeheure Berantwortung; sie sind von allem um die Sorge, von die Beitung von Menschen har gegenüber alle anderen Rüsstung von Renschenden. Der technische von die Antweren Rüsstung von Abenschen. Der technische Veiter und der Beitung der Keitungsarbeisen in die Brude sohren. Aber selbig in der Gewbe wird man erst nach vielen Etwaden einen Heberdicht über den Umsang der Keitungsarbeisen in die Brude sohren. Aber selbig in der Keitungsarbeisen in die Brude bestindlichen Leute an Hand der Anferden sinderen Restrechen geninnen Les ist jogar ummöglich, die Zabl der in der Angehörigen möglichst ichneu von der Keitreben, die Angehörigen möglichst ichneu von der Keitreben, die Angehörigen möglichst ichneu von der Storge zu dereich, die Morten nicht abgeben, sondern nach Der Grube nicht erhielt, bieb es in ben erften Dei-

Buntes Milerlei.

by Berlin, 23. Juni. Wie bem "Berl. Lofalanz" aus Freiburg gemelbet wird, sind dori
verschiedene ehemalige aktive Offiziere
unter der Anklage des Hochverrats verhaftet
worden. Sie sollen eine Organisation nach dem
Muster der Orgeich beablichtigt haben, die sich über
ganz Baben erstrecken sollte.
Rach einer Methung des "Berl. Losalanz" aus
Halle sind in Lirchberg dei Gera Linder nach
dem Genuß unreiser Stachelbeeren
gestorben.

geftorben.

by Giegen, 23. Juni. In ber Stadt Giegen find feit Anfang Juni mehrere Erfrankungen pon Apphie vorgefommen, bie bis jeut gutaritg verlauhinrichtung zweier Raubmörder. Rempten

im Algan. Donnerstag friib murde burch eine Reichswehr-Abteilung bas Todesurteil gegen den 37jährigen Bauer Urban Schicht und den 23jährigen Hans Resel durch Erschen vollstredt. Sie batten die Frau Schichts auf das grausamste ermorbet.

Berlin, In Untermarfeld bei Ingaffiadt ift ber bliffbrige Laubwirt Oppelheimer machts im Beit von ginel jungen Burichen, die Gelb von ibm haben mollien, erstochen worben.

Die Delquellen Meritos. Seit Moi 15 find neue Delquellen in Betrieb, welche wöchentlich 652 000 Barrels liefern. Zehn neue Petroleum-quellen find inzwischen wieder angebohrt.

Neneste Nadrichten.

Die Wiesbadener Besprechungen.

bby Barts, 28. Buni. Befanntlich find im folg ber Biesbabener Beiprechung Berfolg der Wiesbadener Beiprechung zwischen Leucheur und Rathenau zwei Sachoer-itändigenausschüffe eingeseht worden, davon einer in Paris, dem die deutschen Herren Bergmann und Bolff angehören. Letzerer versicherte einem Wit-arbeiter des "Ercelsier" — nach dem Bericht diese Blattes — der Zeitpunft sir Berwirklichungen sei gekommen. Er sei der Ansicht, daß die Be-sprechungen in Wiesbaden die Rödssichteit gegeben hötten, in geoben Jügen einen Neberblich über die iprechungen in Wiesbaden die Möglichkeit gegeben hätten. In großen Jügen einen Ueberblick über die beilmögliche Durchführung des Wiederaufdaus in Frankreich und die Jahlung der Reparationsfeistungen zu erlangen. Eine der Happerfandigen, die gleich dei den ersten Sitzungen der Saupstragen, die gesich der der ersten misse, werde die Frage der Sachteilungen sein, auch über das Baumaterial aller Art, das für den Wiederaufdau benötigt werde. Bezüglich der Beanstandung der hohen Preise der Hodzichteit einer raschen Berfändigung über diesen Bunft glaube. Die französische Regierung dabe erstündt, die Rieferung der 25 000 Häufer möglichft zu beschleumigen. Jedoch sei vereindart worden, dah beichleunigen. Jedoch fei vereinbart worden, das beschleunigen. Jedoch fei vereinbart worden, das zuerst eine Serie von 5000 Häufern nach den Rampfgebieten geschieft werden solle, damit nach Keistellung der Ergebnisse die übrigen 20 000 Häufer unter Umständen abgeaubert werden fönnten. Nach berheitibrupa einer Berköndigung über Häuser unter Umständen abgeündert werden fönnten. Rach Herbeistührung einer Berjändigung über Preis und Typ dieser Häuser würden diese nach dem Angaden der französischen Regierung auf die verschieden Abschnitz der ehemaligen Front versielt und dort aufgedaut werden. Wolff habe nach dem Blatte weiter erflärt, odwohl er den Bunsch hege, daß man in gemeinsamen Rasse und unter bestimmten Voraussehungen auf die Mithise der deutschen Arbeiterschaft zurückgreisen möge, sei er sich doch volltommen der Schwierigkeiten demußt, die einer solchen Einwendung entgegenständen.

Mus den Berliner Morgenblatteiv.

by Berlin, 24. Juni. Lauf "Bofflicher Beitung" meitlich von Qublinig liegt und bie Stadt Gleiwig freilaft. Erft wenn die Polen biefe Binie erreicht haben, wird der deutsche Gelblifchuf fich von ber gegenwärtigen Linie jurudzieben, und zwar fo, bag er mit dem nordlichen und dem fublichen flüget in er mit dem nordingelt ind dem finden fringe in ie einem Halbfreise einschwenkt; zwischen den beiden Halbfreisen wird — volling geräumt — Oppeln liegen. Die neue beutiche Einie soll im Roeden etwas oftlich Areuzdurg, im Often öftlich von Oberglogan liegen. Nachdem der deutsche Selbstichun diese Linie erreicht hat, mitten sich die Polen un die beutscherreicht hat, muffen fich die Polen an die beutichpointliche Grenze guruckleben. Erft nach der vollsfländigen Räumung Oberfchlesens durch die Insurgenten hat der Seldstichutz beide Haldstreise zu räumen und sich aufzutösen. Die allierten Truppen
merden das seweils geräumte Gebiet sofort beiehen.
Nach Beendigung der Räumung durfen sich in dem
Abstimmungsgebiet nur noch interallierte Truppen
besinden.

Unmittelbar nach ber geftrigen Rabinettofinung machte ber Reichnfangler ben Barteiführern Mittel-lung von bem zwijden General Hennides und General Sofer abgeichloffenen Uebereintommen. Die

Stimmen für Deutschland gelautet. Ben samtlichen Gemeinden haben 55 Proz. eine beutsche Mehrbeit erbatten. In den drei Wahltreisen Kreuzburg, Leobschüp und Oberglogau gibt es nach der antilichen Feistellung überhaupt fein Gebiet mit polnischer Mehrbeit. Im ganzen Abstimmungsgedier ist eine einzige Stadt mit polnischer Mehrbeit feisgestellt, nämlich Mitberum im Kreise Bieß, mo 11 072 polnische und 253 deutsche Stimmen abgegeben murden.

England.

by Condon, 24. Juni. (Reuter.) Der foeben fertiggegestellte neue große Boftbampfer "Columbus" mit einer Bafferperbrangung von 35 000 I., 3700 Gebragije befordernd, wird in furger Zeit auf der Strede Couthainpton-Cherbourg-Rew Port in Dienst gestellt werden. Er ist von der Reparationstommiffion burch bie White Star Linie ange-

by Condon, 24. Juni. (Meuter.) Lord Robert Cecil erflorte in einer Rede: Die Roalitions-regierung ift ein Migerfolg. Wir regierung ist ein Mißerfolg. Wir wollen eine Regierung, an deren Spipe ein Mann siedt, dem wir wirflich Bertrauen schenken können, nicht ein Mann, der nur gewandt ist und reich au Hilsmitteln, sondern ein solder, an den das Bolt wirflich glauben kann. Cecis bezeichnete als einen solchen Mann den Herzog von Denonspire.

Große Explosion.

di Anbuif. 24. Inni. Auf dem hiesigen Babuhof sind gestern zwei polnische Munitionswagen auf bisher unerflärsiche Weise explodiert. Der Sachichaden ist überaus groß. U. a. sind in weitestem Umfreise die Bahugleise und Weichen unbranchbar geworden. Bon den umstedenden frügern wurden sandtiche Turen und Jenfler ausgerissen. Nach vorsichtiger Schätzung beläuft fich der Schaden auf 35 Mil-ilonen Mark. Bom polnischen Kommandanten wurde die Berhaftung einer großen Ungahl deut-icher Kaufteute in Andnit angeordnet, ba man ben der Kausteute in krouit angeoroiet, da nat den Deutschen die Schuld an der Explosion in die Schuhe zu schleben sucht. Die Erregung in der Stadt ist ungeheuer. Den Bemühungen des italienischen Kreiskommissars gelang es noch nicht, die Berhaste ten frei zu bekommen. Der kreiskommissar tele-graphierte an die interallierte Kommission, daß für ihn persönlich noch keine Gesahr bestehe.

Zeifgemäße Betrachtungen. (Ruchbend verboten.)

Sommer 1921.

Beiter, immer weiter tragen — uns des Zeitenstromes Wogen, — nach des Krühlings Blütentagen — ift der Sommer eingezogen, — aber nicht auf Zephor Schwingen — kam er über Tal und Nügel, — Neolsbursen ließ er Kingen — und der Sturmwind lieh ihm Flüdel. — Gar zu fühlt trat er uns näher, — dat lich wenig Rubm erworden, — dem ein Wetterfurz, ein jader, — dae ihm dan Konzept verdorden, — und zur Sommersonnenwende — muhte wan den Osen beizen, — und man sollte doch am Ende — unit den Kohlen erwas geizen! — Solog ein sonderbar Betragen — kann nan freilich wenig loden, — doch er hat in diesen Tagen — sich so vieterset verschoben. — Auch der Wattergott wacht Wisse — und gar wunderliche Flanken, — schäfte den Wai mit Hunderagehise — und der Sommer kommt mit Brausen. — Doch das Beausen wird sich legen — und die Stürme werden laweigen, — und es wird sich nach dem Sommer 1921. werden schweigen, — und s wird fich nach bein Regen — auch die Sonne wieder zeigen; — denn die Welt breit fich im Kreise — immer nach zu unferm Cegen, - ichlieflich wird im alten Gteife he fich meiter foreberoegen. - Wieber febn wir Rofen blübn - und die Achrenfelber wogen, - und ein Leuchten und ein Gliihen — hat die Fluren hold umgogen; - und ber Sturm vertrieb bie Wolfe, daß wir froh sind mit den Frohen, — da aufs neu bem deutschen Volke — die Pohannisseuer lohen. — — Mogen sie in aller Herzeit — bellen Wiederschein entsachen! — Wöge nach des Weltriegs Schmerzen

Bollenbung geichaffen.

3ch babe Silfe gehabt, fagte er, Frau Weinbold, bie Frau meines Betriebeingenieurs, hat mir redlich beigestanden. Sie tat es leibenichafeich gern; im Gegensage zu ihrem Gemahl schwärmt fie für bie Runft. Marfirfich mufte fie, bag bie fconften Bilber aus Deinem Befige ftammten.

Bie nett von ihr, Otto, ich will Dir in bem Deim mur gilidliche Stunden bereiten. 3ch merbe

mich bemüben, Dich nie zu franten. Run bas Wichtigfte, bas Beiligfte, fagte er bebend in ber Erwartung. Er ichob einen Borbang aus fardinalrotem Samt gur Seite, mattes Licht ergof fich unter einer gelben Flamme. Renate ftieft einen Ruf ber leberrafchung nus und bing an feinem Saffe.

Ein fleiner Raum war es nur, ber fich ihrem entgudten Muge bot, mit befonberer Sorgfalt nach bem Mufter ibres Arbeitszimmers in bem Saufe

Bas fie brauchten, murbe er ihr ftets geben. Mus,

thm fogleich in das Wort:

hier werbe ich in Stimmung fommen, ich fühle es ichon. Und fie brudte ihre Stimmung baburch aus, bag fie ibn mit ihren Armen aufs neue umftridte, ihn füßte.

So foll fich Deine Freudigfeit ftete außern, fagte ber Mann, und vereint traten fie ben Rudweg an. 21s fie bie Tilr bes bellen, fuftigen Schlafgimmers hinter fich geschloffen, pochte Renate an eine Pforte, Die fich außerlich von ben anderen Diren unterfichieb. Gie offnete, blidte hinein und fab Direttor fich entichließt, fie angumenben, fie orbeiten in bem Raum einen langen Tijd, unterschied bann einen Sobel, eine Drebbant und verschiebene andere Instrumente.

Dier ift meine Wertftatt, Liebling. Dito bachte eine Sefunde nach, bann murbe fein Beficht ent-

Gine Bertftatt? fragte Renate. Arbeiteft Du ju hause, Du brauchft nicht jeden Tag fortzugeben. Sie fchlug bereits por Freude bie Sande gufammen. einem feligen Feuer glanzten.

Go ist es nicht, mein Herz, im Gegenteil, ich arbeite mehr als viele meiner Kollegen. Wenn ich Renate am anderen Worgen, al abends um sechs Uhr die Baulinenhütte verlasse, else ich zuere Dito zog die Uhr. Es ist zehn, aber wer wir Tagesarbeit nun sertig, aber ich beginne noch ein- bensen, wenn ich am ersten Independen wie allem Schreiben werd. mal, gufammen mit einem Schreiner, ber nach Che nicht punftlich um fecho Uhr auf ber Sutte bin. meinen Ungaben ein Mobell anfertigt.

Renate begann die iconen Dinge gu muftern mit denen der Tisch bestellt war. Du, Otto, das verstehe ich nicht. Ein Modell? Wogu? Dito wies auf die vielen pitant zusammengestellten Schüfeln: Siehst Du, das alles hat Frau Weinhold besorgt. Run merben wir effen, uns nicht mit meinen Urbeiten beichäftigen.

Nenate merkte ibm an, daß er ihr etwas beichten hatte. Es ichien ihm felbst heute ke Rube gu laffen, barum fragte fie voll Gifer: Rein, erffare mir erft, mas ich miffen wollte.

Ich wurde vor Reugierde flerben.

3m fcberghaften Schreden ichlog er fie in bie

3d habe eine Erfindung gemacht, nichts weiter, mehr bin.

Sie ift noch nicht fertig. Ich bin augenblidlich mit bem Mobell beichäftigt, bas ber Schreiner nach

meinen Angaben berftellt.
Die Frau hieft die Hände gefaltet. Einge-nommen von feinen Worten schaute fie ihn aufmertfam an: Beldes ift ber 3med biefer Erfindung, ftand auf der Stufe des Saufes, die binausführte

Er bachte eine Beile nach:

3ch weiß nicht, mein Berg, ob ich Dir bas raich seiner Jano soute fie von nun an alles empfangen. und eindringlich genug erklaren tann. Siehst Du, ihrem keinen Reich warf sie fich auf das Sosa und zend verlaufenen Turnseites. Wir erhalten derüber Das ist Dein Reich, mein Schap. Renate siel die Paulinenhütte sertigt Schienen. Nicht wahr, scholof die Augen. Allerhand war zu oednen, sie folgenden Bericht: Durch storfen Winden das weißt Du? Im Austrage von Ländern stellen mußte die Schränke einraumen und wollte vor begünstigt, sinder sich Auswahren und wollte vor wir viele Meilen folder Schienen ber, nachdem in feiner Beimtehr mit ber Arbeit fertig fein. Aber fie dem sjochpfengebiet das Robeisen produziert ift. tonnte sich nicht von der sonnigen, bezaubernden Run haben wir einen Riesenauftrag von China. Gegenwart losreihen. Bas war ihr Leben bisber? Alle Ingenieure der sjutte sind der Ansicht, daß es Arbeit, Sorgen, ein dunkler Lag, ohne Sonne. Icht uns nicht gelingen wird, zu dem bestimmten Termin hatte fie den töstlichsten Lohn errungen. Was zu liefern. Ich habe also einen Gedanken aufge-waren Erfolg, Rubm, Schaffen gegen die beseiligende griffen, nach dem wir eine weit größere Anzahl Liebe eines Mannes, seine Fürsorge, seine Zärkgu liefern. Ich babe also einen Gebanken aufge-griffen, nach bem wir eine weit größere Angahl von Schienen werden walzen konnen. Berfiebst Du, lieine Renate? Die Broduktionsfähigkeit der Paulinenbutte foll fich verboppeln. Meine Erfindung wird bas Unmögliche möglich geftalten, wenn ber ju lassen. Das war es, was ich Die verschwiegen habe. Doch was rede ich jeht davon, unterbrach er sich, was spreche ich von Geschäften und Ersiningen, an bem glüdlichsten Tage meines Lebens. An bem Tage, ba Du mir eigentlich geschenkt bift. Du, mein Weib. Romm, tomm zu mir. Er fiand auf und stredte ihr die Arme entgegen.

Und ohne ein Wort zu fprechen, lief fie auf ibn gu, marf fich an feine Bruft, während die Augen in

3ft es ichlimm, wenn Du fpater fommft? fragte Renate am anberen Morgen, als fie am Frühltuds-

Es ift gebn, aber mer wird es mir wohl ver-benfen, wenn ich am ersten Tage meiner jungen Weißt Du, ich glaube, es erwartet mich heute eigent-lich fein Mensch. Sie benken gewiß, daß ich erst morgen auf dem Schnuplah meiner Tätigkeit erdeinen merbe.

Er trant den duftigen Trant, den Renate ibm reichte, af die Brotchen, die fie ihm gurechtmachte, und wenn er einen neuen Biffen nahm, blieben feine Lippen immer wieder auf den schlanken, meißen Fingern haften, die jest ben Chering trugen

Ich eite seint, mein Liebling, sagte er, mochte aber nicht die geringsten Anfiolien, sortzukommen, sonbern hielt Renate noch in seinen Armen; co chien, als wollte er fie nie mehr los laffen.

Geb, geb, rief fie nedenb. Aber auch fie um-Afrme. Er war gludlich barüber, baß fie an feiner flammerte ibn fester, ihre Stimme mar fiiß und bebend. Geb, geb, fonft tommft Du überhaupt nicht

say habe eine Ersindung gemacht, nichts weiter, single er.

Und das ersahre ich erst heute? Da bin ich Ich hatte wirklich die besten Absichten, einen Aug Ich hatte wirklich die besten Absichten, einen Aug länger Ferien zu machen, nur mein Gewissen treibt mich, die Arbeit drüngt jeht, wie nie.

Sie ist noch nicht serig. Ich bin augenbildlich mit dem Woodel beschäftigt, das der Schreiner nach einmal um: Lah Die Studen nicht zu lang einmal um: Lah Die Studen nicht zu lang

perden, fleine Renate, ich bin um feche Uhr wieder

3hr beiteres Lachen flang an fein Ohr. in ben Carten und blidte ibm nach, bis er verdwunden war.

lidifeit?

Es war beinahe zwölf Uhr, als fie erwachte. bend schaute sie sich um. Ste mußte sich be-Suchend schaufe fie fich um. Sie mußte finnen, wo fie mar, und ries seinen Ramen.

er war nicht hier, und schredlich lange Stunden würden vergeben, bis er wiedertame. Unt Silfe des kleinen Dienstmädchens begann fie ihre Arbeit und freute fich, wie raich Canbida begriff, was fie wollte. Stild um Stud wurde in ben Schrant gepadt, und wenn Candiba über bie Pracht ber einzelnen Gegenstände in Entzuden ausbrach, bachte Renate daran, das all das Schöne für ihn allein bestimmt war. Gerade waren sie mit der Hausarbeit fertig geworben. Renate hatte in ber Ruche mady bem Rechten gefchen, ben Tifch gededt, ibn mit Blumen gefcmudt, als fie feinen Schritt draufen im Borgarien vernahm. Jabelnd eilte fie ihm enigegen, als feien fie wochenlang ge-tremm gemefen, und er betrachtete wie ein Wunder Frau, fab nut neu erwachtem Entguden bie chiante Gestalt, das bionde Haar, die Augen, aus benen eine Seligteit leuchtete, wie er fie noch nie bei einem Menichen geseben.

Romm gu Tifch, but fie, und mahrend fie bie Suppe auffüllte, fragte fie: Sat man es Dir übel genommen, bag Du fpat famit?

Wo bentft Du bin, antwortete er, alle erwarteten mich erst morgen. Sie haben mich mit Hallo empfangen, haben mir bergilch Glidt gewünscht. Weinhold, mein Betriebsingenieur, freut fich sebr, Dich feinen zu sernen, und weißt Du, wer mir noch helonders granuliert bat? Run? Sie fah ihn

Run? Sie fah ihn gelpannt an. Unfer Direttor, Professor von Lobe.

Ach, der Gewaltige, wie Du ihn fiete nennst. Jamobl, er war gerabe im Begriff, in sein Auto zu steigen, die erbliche er mich. Ich kam aus dem Baldyraum und mollte nach Soule eilen. Er reichte mir die Hand und sagte: Darf ich Ihnen meinen befonderen Blufwurfch bier an biefer Stelle aussprechen? Gie haben Renate Deinfins geheiratet? Er icht fich Dir bestens empfehlen. Ein netter Rerl, ein famojer Menfch, ber Lobe.

(Fortfegung folgt.)

Sport und Spiel.

Hochheim. Betriptet Sportverein 1909 gegen Alemannia 0:2. Auf Einladung der biefigen Turngemeinde jand am Wontag abend obiges Spiel

Renote trat langfam in bas haus gurud. In ftatt und bilbele ben fportfichen Abichtuf bes glant und ift nach etwa 25 Minuten burch Diffverftanbnis ber gegnerischen Bertelbigung bereits erfolgreich. Das zweite Tor fiel turz vor Schluß bes Spieles ebenfalls wie bas erfte aus gang furger Entfernung. famit unhaltbar für ben vorzüglichen Tormann bes Sportvereins. — Memannia gefiel vor allem burch eifriges, stinkes Spiel und botte auch somit den Sieg verdient. Sportverein mit zwei Ersch-leuten spielte unter aller Form und entfäuschle seine Anhänger sehr. Die Mannschult, die gegen viel beffere Gegner icon von Gieg gu Gieg war, zeigte mohl gute Einzelleiftungen, jeboch fehlle por allem das Zusammenspiel und fie spielte auch viel zu zaghaft. Bebenfalls muß Sportverein alles aufbieten, um bieje Scharte wieder auszuweisen. Lettes Wettspiel beider Bereine mar 1912 und gewann bamals Sportverein mit 6:1. - Memannia wurde von der Turngemeinde Hochheim aus Anlas ihres Sieges burch Ueberreichung eines Diploms mit Strang geehrt.

Sochheim. Rommenden Sonntog fpielt Alle mannia mit ber 1. Mannichoft nachmittags " Uhe gegen die Liga-Erjahmannichaft des 1. Mainzes gegen die Liga-Erfagmannichaft bes 1. Sugball- und Sportvereins 05 C. B. am Beiber. Es steht ein schwerer Ramps bevor, auf bessen Ausgang man mit Recht gespannt sein kann.

Einjendungen aus dem Lejerfreife. Offener Brief.

Ich ersuche Sie hösischt um Ricktigstellung des Arritels in Rr. 68 Ihres geschährten Blattes betresse meine Amtssuspendierung. Es beiht da unter Fibreheim: Die Tätigkeit des Herrn Theis als Bels geordneter hatte in ben Bürgertreifen piel bojes Blut geschaffen usw. Bur Richtigstellung habe ich folgendes zu erklären: 1. Ich bin bereits zwei Sahre Beigeordneter, habe aber während diefer Zeit noch nicht einen Lag meine Tätigteit als Beigeordneter ausgeübt. Alijo steht fest, daß mir noch niemals in ber Ausübung meiner Tätigteit als Beigeordneter die Möglichkeit gegeben wurde, tofes Blut in die Bürgerschaft hineinzubringen. 2. In einer am 10-de. Mis. statigesundenen öffemilichen Einwohnerverjammiung protestierten ungefähr 800 Bürger gegen meine Umrejuspendierung, da dieje nur aus politischen Motiven veranfaht wurde. — Aus dem Lingeführten geht flar hervor, daß die Behauptungen in jenem Artifel eine Entstellung der Tatjachen ind. Kein aufrichtiger, ehrlicher Bürger von Störs-heim wird behaupten tonnen, daß ich jemals etwas geian habe, welches nicht jum Rugen der Gemeinde und zum Wohle der Allgemeinheit war. Flörsheim, 21. Juni 1921. Heinrich Theis,

Beigeordneter a. D., Storsheim a. DR.

Amfliche Betanntmachungen ber Stadt Hochheim a. M.

Betrifft Musgabe von gefdmittenem Stodholy.

2m Dienstag, ben 28. Juni bs. 35., vorm, von 8-12 Uhr, und nötigenfalls von nachm. 2-5 Uhr, wird in ber Bullenftation gesagtes Stodholg in beliebigen Mengen abgegeben gegen sofortige Jahlung. Der Bentner toftet 16.50 M

Sochheim a. M., ben 22. Juni 1921. Der Magiftrat. Urgbacher.

Deffentliche Mahnung.

Un Jahlung ber eudflandigen Beitrage jur Beil. Raff. landw. Berufsgenoffenichaft pro 1920, ber Beiträge zu den fiosten der Candwirtschaftstammer für den Reglerungsbezirt Wiesbaden pro 1921, der Sprunggelder für das 2. halbjahr 1920, sowie der Cicht- und Waffergelder für das Rechnungsfahr 1920 wird hiermit öffentlich gemahnt. Rach Ablauf von 8 Tagen wird zur zwangsweisen Beitreibung geichritten.

Es wird darauf hingewiefen, daß die Jwangs-beitreibungstoften fich um das drei- bis vierfache erböht baben.

Sochheim a. M., ben 23. Juni 1921. Die Stadtfaffe. 3. B.: Muth.

Befanntmachung.

Die Milchanbler:

Lorenz Enders II., 2. Unna Beilbacher geb. Weibmann, 3. Beter Beilbacher,

find zum Rieinhandel mit Dilch bier zugelaffen.

Hodheim a. M., 22. Juni 1921. Die Bolizeinermaltung. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Betrifft bie Musgabe von Cebensmittein.

In ber fommenben Woche gelongen feitens ber Gemeinbe Sochheim folgende Lebensmittel gur Aus-

Um Montag, ben 27. Juni 1921, find die Ab-ichnitte Ir. 14 ber Lebensmittelfarte gweds Begug von Gries bei ben Sandlern einzureichen. Auf ben Nopf ber Bersorgungsberechtigten entsallen 250 Gramm Gries zum Preise von 1.20 M. Die Handler 250 Gramm Gries zum Preise von 1.20 M. Die Handler liefern die Abschritte unter Angabe der Etildzahl die spätestens Mittmoch, den 29. Juni 1921, pormittags um 10 Uhr, auf dem Rathause (Lebensmittesstelle) zweds Juteilung des Grießes ab. Am Donnerstag, den 30. Juni, tann der den Händlern ausgeteilte Erieft von den Bersorgungsberechtigten gugeteilte Grief von ben Berforgungsberochtigten

in Empfang genommen werden. Am Dienstag, den 28. Juni 1921, merden im Rathause, Jimmer Rr. 4—5, auf den Kopf der Ber-jorgungsberechtigten i fils Weizenmehl zum Preise von 7.60 M. verausgabt. Bur Rontrolle ift ber mit ber Rummer verfebene Brottartenabidnitt voraulegen. Rach dem Tag der Ausgade geht der Berjorgungsberechtigte des Mehles verluftig. Ge-läße und abgezähltes Geld sind mitzubringen. Um Donnersfag, den 30. Juni 1921, werden im Nadause (Lebensmittelstelle) an werdende Mütter,

welche in ben legten 3 Monaten por ber Entbindun fteben, 2 Dojen Milch jum Preife von 5 Ill, die Doje ausgegeben.

Betrifft bie Mblieferung leerer Juderfode.

Diesenigen Handter, weiche noch im Belige von leeren Justersächen find, haben dieselben die spätesten Montag, ben 27. Juni 1921, vormittags um 13 Uhr im Rothause (Bebensmittelstelle) abzusteten, andernsalls ihnen pro Sad 20 M. in Amrechnung gebracht merben.

Sochheim a. M., ben 28. Juni 1921.

Der Magiftrat. Urgbacher.

Danksagung.

Sur die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Binicheiben und ber Beerdigung unserer lieben unvergeglichen Mutter, sowie für alle Krange und Blumenspenden fagen wir hiermit herglichen Dank.

der tieftrauernden hinterbliebenen:

B. Schmelz.

3m Mamen

Bochheim, den 24. Juni 1921.

Der Melbeichlau ju bem Jeftzug bes Bejang-vereins "Concordia" ift am 26. Juni und werben biermit die Borfiande ber biefigen mitmirfenben Bereine auf Montag, ben 22 Juni, abendo 8,30 Uhr ju einer

Beiprechung in ben Frantfurter Gof höflichft eingelaben.

Die mitwirkenden Bereine.

Sportverein 1909, Hocheim am Mair. Einladung!

Aim Samstag, den 25. ds. Mis., abends 8% Uhr, finder im "Kaiferhof" die übliche

Monatsverjammlung

ftatt, wagu wir um zahlreiches und pünktliches Ericheinen erfuchen.

Tagesordnung:

Aufnahme ber Reuongemelbeten. Erhöhung ber Monatsbeitrage.

Leichtothletifche Wettfampfe. Sport- und Spielbericht.

5. Berichiebenes.

Der Borfiand.

Rindfleisch,

vorzügliche Qualität, fo lange Borrat reicht Bratenfleifch . . pio. 10 mi. · 110. 7 mt. Robert Wolff, Sedheim a. M.

Ge- Schafwolle angenommen gegen washene Schafwolle sofertigen Umtausch auf prima Stridwolle, in verichiedenen Jarben und Starten, auch für alle Maschineuffridereien geeignet wie: Sportjaden, Gerrenwämfen, Smals u. bergl.

Emil Göller, Wallau, Zelejon Nr. 14, Mmt Wallan bei Bienbaben,

Eritflaffige Holzbearbeitungs:Maschinen

Bandfagen, Rreiofagen, Frasmaidinen, tombinierte Albricht u. Diffenhobel Mafchinen, Banbfagen Jeilmafchinen, In. Banb. fagenblatter, Odrantzangen für Band. und Kreisfagen,

Cleffromotore für Dreb und Gleichftrom in jeder Große. Roftenloje Offertabgabe. / / / Prompter Berfand nach auswäris.

Erich Delp, Biebrich a. Rhein, Bernfpreder



Bier reinraffige beutiche

Pinscher (5 USocien all) zu verfaufen. Rab. Wellback, Haupiftr. 16.

empflehlt billigft

Zean Gutjahr,

Wollspinnerel über immt noch Aufträge im Lohn gu

Stridwolle in Ratur und Farben vorrätig jum Umtaufch gegen Schafwolle

befonnt In. Stridgarti-Much fann Schafmolle für Wolle 3. Damenjaden, Herrens wämfen, Anoben-Ungüge u-Ninder-Afetbern w. dergleichen merben b. Coden auch ander ferifgt. Bertauf von Stride wolle gu Tabrifpreifen.

Wolle : Derwertung Wiesbaden.

Eneifenauftr. 16, Ede Portfit-Eleftr, grome Linie 9tr. 4, Sattejt. Blücherftraße.

Bufenbungen per Boit (bis 20 Rifo gulaffig) werben go-miffenhaft erledigt. - Jerniprecher 3103. -

Beitat! Biele vermög, Dabath gludlich zu verheiraten. Hertin, wand ohne Bermid-sch. [c]. Hust. b. Concerbis. Berlin-O. Bellamt 34

Jeinfler gebrannter Bohnenfaffee, reinfcmedenb, Pfund von 18 M. an,

Infeiol, feinfte Qualitat, per Schoppen 6,- DR., Jeinfles Sefom-Salatol, vorzügliche Qualität, per Schoppen 6.30 DR.,

Prima nordam. Schmatz und feinste Tajelmargarine stets frisch, zu billigften Tagespreisen. Maljfaffre per Pfund 3.90 M.

Prima Reenfelfe, 14 Bfund-Doppelftud 2.50 M. Ferner empfehle: Reis, Andein, Saferfloden ufw. Stets frifde Sufgrahmbutter fowle frifde Gier, 3wiebeln, Birjen, Bitronen ufm. gu billigft. Breifen. Wurstwaren: pr. Hausmacher

Qualitäten, Schofolaben und Kafao, erfitfalfige Fabrifaie. Jigarren, Jigaretten und Labat in jeder Preislage.

Wolff, Sochheim Weiherstraße 14.

Am Sonntag, den 26. Juni von 3 Uhr ab Raffee

Aüdenversand! Naturbruten.

Enten stud 7–8 mt. 4–6 Eage. Huhner Sid. 6-7 me. | all

Bei Abnahme von 50 Stud je 80 -t billiger. Unter 10 Stild feine Abgabe,



Begn Brin Rotat

Nº 7

Mc, 344. Jim (Peter to b tolgt felt Auringen Beerstadt Bredenh Delkenhei Diedenber Donheim cobershe Erbenheir deshein france ite Georgenb Degloch 90 diberm allight oppent Martenbe Medenba dound Rordenfte Rambady Shierften Sonmenbe

Deilbad Didter to lib add Mad und therb gerbitter Oet Rusg ber oben ble fjerb lollen I 17 Ange hetbitjer bte i

Dallau

manbiger mie 1 280 m Fiz. 345 Brund ! binbung Rithden hold (Ein

Mr. 346 pronet i

Riindse

Anniere am 7, 9 ben all ber Bot bict mi und Bi

> blidild) пенени белени Sertebr brund:

Uinfuhi beben unt vo

Nr. 34

betteffi ordnet der Mo der Ober der Ober

からのは